



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law



Harriet Taylor Mill-Institut
für Ökonomie und Geschlechterforschung

Häusliche Gewalt und Corona- Pandemie in Deutschland, 19.11.2020

Dr. iur. Jana Hertwig,
LL.M. (Eur. Int.)

Wissenschaftl. Mitarbeiterin
und Leiterin des Schwerpunkt-
bereiches „Recht & Gender“





Gliederung

- A. Häusliche Gewalt seit Beginn der Pandemie
- B. Kurzfristige staatliche Maßnahmen (Istanbul-Konvention)
- C. Empfehlungen im Zuge der Corona-Pandemie

Fragestellung: *An welchen rechtlichen Vorgaben muss sich Deutschland orientieren, um einen kurzfristigen Gewaltschutz für Frauen und Kinder im weiteren Verlauf der Pandemie – und insbesondere bei weiteren strikten Ausgangsbeschränkungen – zu gewährleisten?*



A. Häusliche Gewalt seit Beginn der Pandemie

- kein gesichertes Gesamtbild und bundesweit uneinheitliche Lage
- Anstieg in Berlin (30%), Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern
- hohe Dunkelziffer
- Repräsentative Umfrage von Janina Steinert / Cara Ebert, Gewalt an Frauen und Kindern zwischen dem 22. April und 8. Mai 2020, Juni 2020, <https://www.hfp.tum.de/globalhealth/forschung/covid-19-and-domestic-violence/>

Ergebnisse 



Häufigkeit häuslicher Gewalt (in % / eig. Darstellung)

April/Mai 2020	Frauen	Kinder
Körperliche Gewalt	3,1	6,5
Emotionale Gewalt	3,8	keine Daten
Sexualisierte Gewalt	3,6	keine Daten



Risikofaktoren häuslicher Gewalt (in % / eig. Darstellung)

	Frauen		Kinder
	emotional	körperlich	körperlich
April/Mai 2020			
1. Schlechte psychische Gesundheit (Mann/Frau)	43,1	9,7	14,3
2. Finanzielle Sorgen (Fam.)	33,2	8,4	9,8
3. Frau in Heimquarantäne	30,1	7,5	10,5
4. Haushalte mit Kindern unter 10 Jahren	39,1	6,3	9,2
5. Kurzarbeit/Arbeitslosigkeit wg. Corona (Mann/Frau)	29,3	4,6	8,0



B. Kurzfristige staatliche Maßnahmen (**Istanbul-Konvention**)

- Schutzunterkünfte
- Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“
- Aktion „Codewort Maske 19“

Schutz &
Unterstützung
(„Protection“)



Bildquellen: Caritas / Hilfetelefon / Dt. Apothekerzeitung



Schutzunterkünfte

RGL: Art. 23 Istanbul-Konvention

Kritische Ausgangslage:

- 336 Frauenhäuser / 72 Schutzwohnungen = 5.085 Schutzplätze
- Europarat: 1 Schutzplatz pro 7.500 Einwohner/innen (Dt.: 1:12.000)
- UN Women Dt.: ca. 14.600 Plätze fehlen!
- Forderungen: Ausbau und Finanzierung von Frauenhäusern

Herausforderung: Corona-Pandemie

- Ersatzschutzräume in Hotels, Ferienwohnungen und Obdachlosenunterkünften? (+/+/-)
- Frauenhäuser als systemrelevante Bereiche! (+)



08000 116 016



Codewort Maske 19

- RGL: Art. 19, 24 Istanbul-Konvention
- Herausforderung: Corona-Pandemie (Kenntnis, Nutzung)

Steinert/Ebert, Umfrage 2020	Kenntnis	Nutzung (Anruf)
1. Telefonseelsorge	48,2	4,2
2. Elterntelefon	44,3	21,6
3. Tel. „Gewalt gegen Frauen“	32,4	2,7
4. Beratungsstellen GewggFr	17,3	1,8
5. „Codewort Maske 19“	5,5	1,8



C. Empfehlungen im Zuge der Corona-Pandemie



Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ (08000 116 016)

- Federführung: BMFSFJ
- Ergreifung öffentlichkeitswirksamer Maßnahmen, u.a.:
 - Werbung in Supermärkten
 - bundesweite Verteilung in Briefkästen
 - Aufdruck auf behördlichen Briefumschlägen
 - Digitale Medien und öffentlich-rechtlicher Rundfunk



C. Empfehlungen im Zuge der Corona-Pandemie



Aktion „Codewort Maske 19“

- Federführung: Bundesapothekenkammer
- Ergreifung öffentlichkeitswirksamer Maßnahmen, u.a.:
 - Informationsfluss zu Apothekerkammern und Apotheken
 - Intensivierung des Austauschs mit ausländischen Apothekerkammern mit dem Ziel, Erfahrungen zu bündeln und gemeinsame Strategien zu besprechen



C. Empfehlungen im Zuge der Corona-Pandemie



Schutzunterkünfte

- Federführung: Länder und Kommunen
 - Systemrelevanz der Frauenhäuser im vollständigen Lockdown
- Anmietung weiterer Hotels und Ferienwohnungen als Ersatzschutzräume
- Maximale Belegdauer von 3 Monaten
- Gewährleistung einer fachlichen Beratung, Begleitung und psychologischen Betreuung der Frauen und Kinder einschließlich der Beurteilung sicherheitsrechtlicher Fragen



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law



Harriet Taylor Mill-Institut
für Ökonomie und Geschlechterforschung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. iur. Jana Hertwig,
LL.M. (Eur. Int.)

jana.hertwig@hwr-berlin.de

Häusliche Gewalt und Corona-
Pandemie in Deutschland

